

Collage: FAR

Deutschlands beste Badplaner präsentieren: Teil 9/9

# Originalität ist Trumpf

Das große Finale des 2. SBZ-Kreativ-Wettbewerbs: Mit Ingrid Kreuz und Peter Stock wird die Riege der 20. besten Badplaner komplettiert. Beide Gewinner schöpfen aus dem Erfahrungsschatz eines Handwerksbetriebs und planen originelle Bäder für die Kategorie Familie.

**L**ast but not least: Ingrid Kreuz und Peter Stock repräsentieren die neue Generation von Badplanern, die als Fachhandwerker nicht nur die Praxis aus dem Effeff beherrschen, sondern mit viel Mut zur Kreativität einen ganz neuen Typus von Handwerkern repräsentieren. Während Peter Stock sich an dem Urlaubsmotiv „Rügen“ orientierte und eine Meeresbrise in das neue „Private Spa“ von Jürgen, Ursula und Bastian brachte, ging Ingrid Kreuz die Aufgabe strategisch an und entwickelte eine ganzheitliche Lösung, in der Sichtachsen eine Hauptrolle spielen.

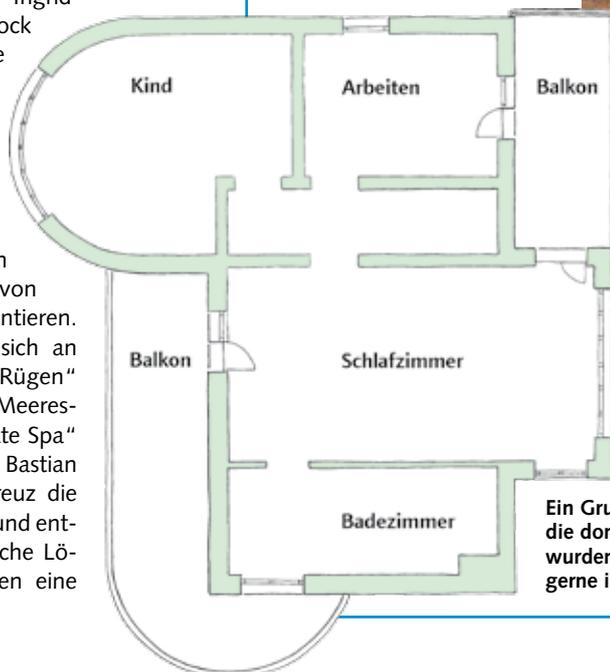
## Familienbadezimmer für Jürgen (51), Ursula (48) und Bastian (18)

Nicht die Großfamilie, sondern die Kleinfamilie mit maximal zwei Generationen unter einem Dach ist in unserer Gesellschaft die Regel. Mit dem bereits 18-jährigen Bastian stehen Ursula und Jürgen für eine reife, glückliche Familie. Beide Eltern stehen mit beiden Beinen im Leben und haben beruflich viel erreicht. Ursula ist Inhaberin einer kleinen

Kunst-Galerie, und Jürgen arbeitet als Controller und kaufmännischer Geschäftsführer der Vertriebstochter eines Motorradherstellers. Freunde und Geschäftspartner sind gern gesehene Gäste im freistehenden Einfamilienhaus mit dem Charme der 60er-Jahre.



Das freistehende Einfamilienhaus hat den Charme der 60er-Jahre



Ein Grundriss für Kreative: die dominierenden Rundungen wurden von den Teilnehmern gerne in Szene gesetzt

Der Plan der Wettbewerbsvorgabe zeigt den ersten Stock. Das Bad ist nur vom Elternschlafzimmer aus zugänglich, bietet dafür aber diverse Öffnungsmöglichkeiten nach drinnen und draußen; Sohn Bastian soll in Zukunft stärker das ausgebauten Gäste-Bad im EG nutzen können. Auf einer Kurzreise nach Rügen genossen Ursula und Jürgen im Hotel kürzlich noch die Vorzüge eines Spas. Die Aufgabe lautete, ein ganz privates Spa in die Räumlichkeiten zu integrieren.

## 2. SBZ-Kreativ-Wettbewerb: Von den Kollegen lernen ...

Im Rahmen der Berichterstattung über den 2. SBZ-Ideenwettbewerb haben wir nun die **besten 20 Badplaner** vorgestellt. Selten, so die Meinung vieler SBZ-Leser, bietet sich wie hier Gelegenheit, in die mehr oder weniger geheimen Schubladen der Kollegen zu blicken, um von den Erfahrungen zu profitieren. Aus zahlreichen Gesprächen erfuhren wir, dass ein Austausch mit anderen Kreativen aus Konkurrenzdenken kaum zustande kommt. Auch wenn sich die gezeigten Gestaltungslösungen nicht 1:1 übernehmen lassen, kann sich der Leser beim Studium der 20 Beiträge doch zahlreiche Kniffe und **zeichnerische Raffinessen** aneignen. Ein solches Forum ist in Deutschland bislang einzigartig.

Mit dem diesjährigen Wettbewerbsmotto „**Private Spa**“ hat die SBZ zudem einen neuen Begriff geprägt, der in der Branche bereits

vielfach aufgegriffen wurde. Der große Zuspruch macht Mut, und die SBZ wird das Thema Badplanung weiterhin mit Nachdruck behandeln. Versprochen! Denn hier liegt für die Branche noch Entwicklungs- und Profilierungspotenzial, das in konkrete Aufträge umgewandelt werden kann. Bleibt noch ein großes **Dankeschön** an alle Teilnehmer und auch an die Sponsoren zu sagen, ohne deren finanzielle, fachkompetente und zugleich neutrale Unterstützung dieser Wettbewerb nicht möglich gewesen wäre.

**Frank A. Reinhardt**  
SBZ-Redaktion

PS: In der nächsten SBZ informieren wir Sie noch über den Siegerworkshop, der die Gewinner des 2. SBZ-Kreativ-Wettbewerbs Anfang Oktober auf die Spuren der Badkultur führte...



Top-20-Platzierung in der Kategorie Familie: Peter Stock

# Eine feuchte Meeresbrise

Das neue Badezimmer soll an die Urlaube auf Rügen erinnern. Handwerksmeister Peter Stock platzierte sich mit seinem gelungenen Entwurf unter den 20 besten Kreativ-Badplanern.

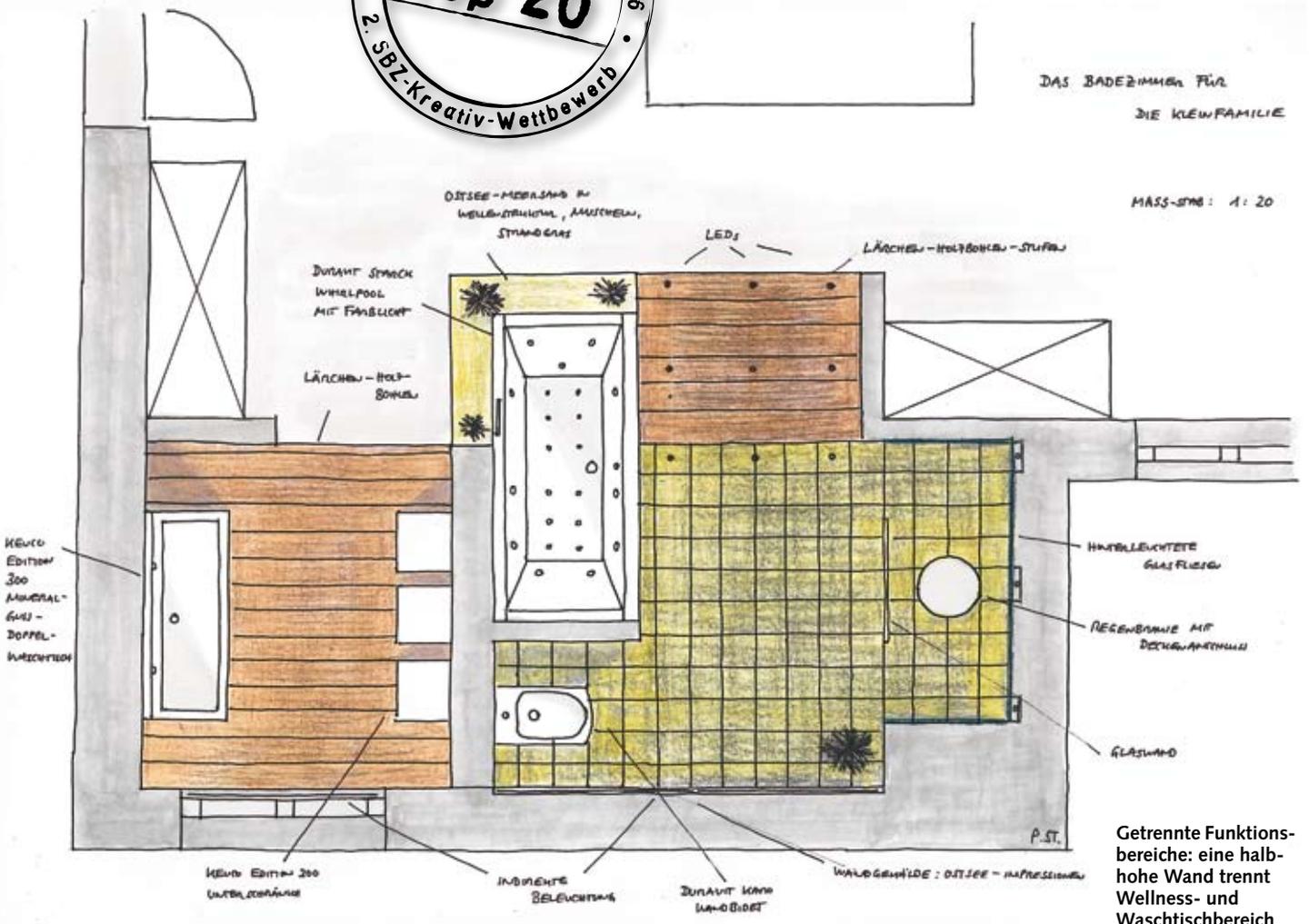
Das Spa aus dem Hotel nach Hause in heimische Badezimmer holen – eine Grundidee, die in diesem ausgezeichneten Entwurf für die Familie sogar noch ausdehnt wurde. „Da Ursula und Jürgen ihr Wellness-Kurzurlaub auf Rügen so gut gefällt, den sie sich ab und zu gönnen, habe ich versucht, diese Wohlfühl-Atmosphäre in das neue Badezimmer einzubringen“, so Peter Stock (47), Inhaber des gleichnamigen Familienbetriebes aus Erbach. Auch wenn es ihm in seinen Zeichnungen nicht ganz gelingt, diese Atmosphäre zu transportieren, lässt schon die Material- und Farbgestaltung den maritimen Charakter anklingen: Ein Boden aus sandfarbenen Fliesen (Strand), Lärchen-Holzbohlen (Seebrücke), Wandgemälde mit Meer, Strand und Himmel sowie eine Decke mit hellblau und weißen Schleiern (Himmel) sollen die Ostsee ins Bad holen. Dekorationsgegenstände wie Strandgras, Sand und Muscheln oder gar ein Strandkorb auf dem Balkon (nicht im Bild) sollen den Gesamteindruck abrunden.

## Dreiteilung mit Tiefgang

Peter Stock modifiziert den Grundriss im Bereich des ehemaligen Badezimmers, indem er die nicht tragende Wand komplett entfernt und das Badezimmer fließend in das Schlaf-



Top-20-Platzierung für Peter Stock aus Erbach



Getrennte Funktionsbereiche: eine halbhohle Wand trennt Wellness- und Waschtischbereich



Offene Architektur im Private Spa: aufgeräumt und minimalistisch wirkt das neue Badezimmer für Ursula und Jürgen

zimmer integriert. Neue, halbhohle Wände strukturieren den Raum neu, ohne Bad und Schlafzimmer wirklich voneinander zu trennen. Die Familienmitglieder können sich entscheiden: Entweder wählen sie den „Wellness-Bereich“ mit Whirlwanne, Dusche und Bidet, oder den mit einem Doppel-Waschtisch ausgestatteten Raumteil für die schnelle Wäsche und Kosmetik. Beide Bereiche sind durch die halbhohen Wände voneinander getrennt und nur über das Schlafzimmer zugänglich.

Wie über eine Brücke gelangt man über zwei Stufen aus Lärchenholzbohlen aus dem Schlafzimmer zur Whirlwanne (Starck, mit Combi-System L und Farblicht, Duravit). Zur Schlafzimmerseite ist sie dekorativ eingebettet mit viel Sand und Schilfgras. Eine durchsichtige Acrylplatte mit Löchern für das Schilfgras sorgt dafür, dass der Sand sich nicht im Schlafzimmer verteilt. Die niedrigen Trennwände fassen die Wanne ein und geben dem Raum nicht nur Struktur, sondern betonen noch den offenen Charakter. Die Wand bietet auch Platz für eine Wannen-Einhandbatterie (Meta02, Dornbracht).



Trennwände, terrassenartiger Stufenaufbau und kubische Sanitärobjekte ergeben eine homogene, gradlinige Gestaltung

Im Bereich von Dusche und Badewanne ist der Boden auf einem höheren Niveau eingezogen. Dies soll zum einen die Leitungsführung der Wasserleitungen erleichtern und

zum anderen den Einbau der bodenebenen Dusche ermöglichen. Sollten die beiden terrassenartigen Stufen als Zugang zum Badezimmer einmal zum Hindernis werden, lässt sich der Höhenunterschied nach Vorstellung von Peter Stock auch mittels einer Rampe mit rutschhemmenden Riefen überwinden.



Materialcollage: Inspiriert von zahlreichen Kurz-Urlaube auf Rügen dominieren maritime Gestaltungselemente

## Von zwei Seiten zugängliche große, bodenebene Dusche

Die große, bodenebene Dusche nimmt eine komplette Raumnische ein und ist von zwei Seiten zugänglich; eine große, deckenhohe Glastrennwand schützt im Kernbereich der Dusche vor Spritzwasser. Rutschhemmende Fliesen (Ceramica Vogue CR grigia, 20 x 20 cm) sollen für die nötige Bodenhaftung sorgen. Die Dusche ist mit einem Thermostat, einer Schlauchbrausengarnitur (X Tool mit zwei Ventilen, Meta02, beide Dornbracht) und einer großen Regenbrause mit Deckenanschluss (Raindance Royale Air, Hansgrohe) ausgestattet. Um die in der Raumluft auftretende Feuchtigkeit abzuführen, ist im Bereich der Dusche eine Raumlüftung vorgesehen. Ein halbverdecktes, wandhängendes Bidet (Caro, Duravit) hinter der Whirl-

## Bäderstudio Stock in Erbach

Der Familienbetrieb Stock bestand 2004 seit 50 Jahren und war ursprünglich auf das Elektrogeschäft ausgerichtet. Aufgrund der Marktsituation hat sich dies zugunsten eines Bäderstudios gewandelt, ohne jedoch die unternehmerischen Ursprünge zu verleugnen. Die sechs Mitarbeiter (plus ein Auszubildender) bieten alle Dienstleistungen rund um das Thema Sanitär an. Eine Badausstellung von rund 200 Quadratmetern bietet den Odenwäldern zahlreiche Sanitärobjekte zum Anfassen.

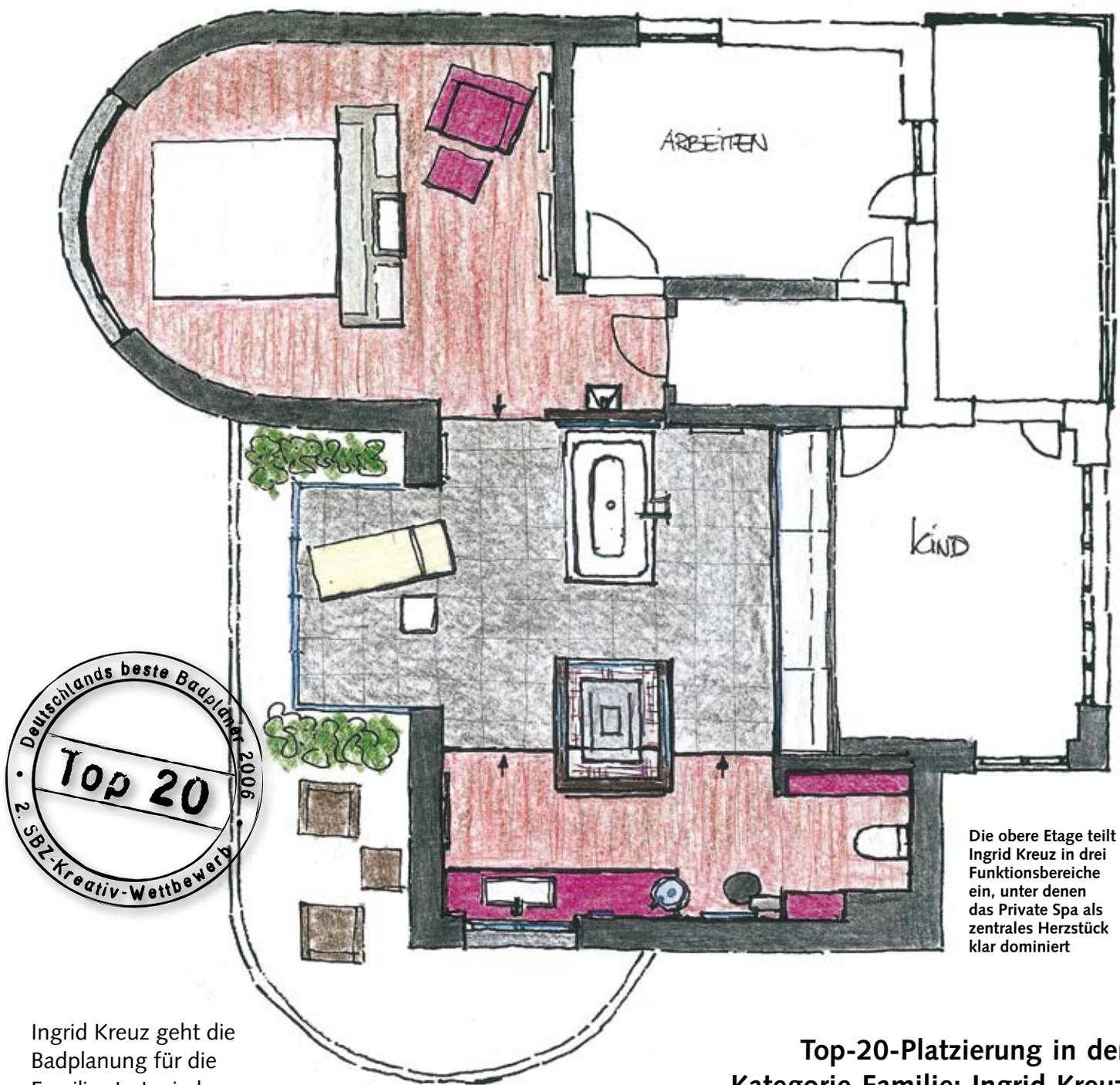
[www.stock-erbach.de](http://www.stock-erbach.de)

wanne rundet die Ausstattung in diesem Bereich ab. Das WC hat Stock ganz bewusst aus dem Badezimmer ausgeschlossen. „Durch die Offenheit zum Schlafzimmer ist es besser, dieses Sanitärobjekt in einem separaten Raum unterzubringen“, so der Badplaner. Für die zentrale Lage des WC auf der ersten Etage hat er einen Teil des Raumes zwischen Schlafzimmer und Arbeitszimmer abgeteilt.

Auch der Waschtischbereich wird noch einmal optisch über den Bodenbelag vom Schlafzimmer getrennt. Der Fensterplatz um den Doppelwaschtisch (Edition 300, Keuco und Meta02, Dornbracht) bietet viel Raum zur persönlichen Entfaltung und zur Kommunikation über die halbhohen Wände hinweg. Für die wichtigsten Dinge ist ein flacher Auszug unter dem Doppel-Waschtisch vorhanden. Der große Lichtspiegel aus der gleichnamigen Serie passt zu der Gesamtkomposition aus Rechteckflächen und Kuben. Im Rücken finden Ursula und Jürgen drei kleine (Unter-) Schränke (Edition 300, Keuco) vor, in denen weitere Badutensilien untergebracht werden können. Übersichtlichkeit wird hier groß geschrieben. Weiteren Stauraum sollen Schränke im Schlafzimmer bieten.

## Unterschiedliche Stimmungen mit Licht unterstreichen

Im Badezimmer stehen verschiedene Lichtquellen zur Verfügung, die alle einzeln geschaltet und zum Teil auch gedimmt werden können. Als Orientierungslicht sind in den Holzbohlen-Stufen LED-Leuchten eingebaut, die aufgrund des geringen Stromverbrauchs durchgehend eingeschaltet werden können. Die blauen Glasfliesen in der Dusche sind mit Leuchtstoffröhren hinterleuchtet. Peter Stock schätzt das Renovierungs-Budget auf rund 40000 Euro.



Die obere Etage teilt Ingrid Kreuz in drei Funktionsbereiche ein, unter denen das Private Spa als zentrales Herzstück klar dominiert

Ingrid Kreuz geht die Badplanung für die Familie strategisch an, setzt auf ein ganzheitliches Konzept und den Kunstsinn ihrer Kunden.

Top-20-Platzierung in der Kategorie Familie: Ingrid Kreuz

# Effektvolle Inszenierung

Die Präsentation von Ingrid Kreuz kann sich sehen lassen: mit 18 Präsentationssappen, einem dicken Booklet mit Beschreibungen und Erläuterungen sowie zahlreichen Material- und Fotocollagen hat sich Ingrid Kreuz (44) auf das fiktive Kundengespräch mit Ursula und Jürgen gut vorbereitet. Der Zeitaufwand steht im Verhältnis zum anvisierten Budget der Realisierung des umfangreichen Konzepts – dem Umbau der kompletten ersten Etage – von über 100.000 Euro. Ingrid Kreuz ist in der Szene nicht nur als Meinungsführerin bekannt, sondern siegte be-

reits beim ersten SBZ-Ideenwettbewerb und errang den Titel „Beste Kreativ-Badplanerin“. Mit der Platzierung unter den Top 20 der besten Badplaner bestätigte die ambitionierte Joggerin ihren hohen Gestaltungsanspruch.

## Aufgeräumt und viel versteckt

Nach einer umfangreichen Ist-Analyse der angepeilten Zielgruppe und den räumlichen Gegebenheiten kommt Ingrid Kreuz zu dem Ergebnis, dass „Ordnung und Ruhe“ in das Haus aus den 60er-Jahren einziehen muss.



Top-20-Platzierung für Ingrid Kreuz aus Schnaittach





**Materialcollage Beleuchtung:** einen ganz besonderen Stellenwert nimmt bei der Planung die Beleuchtung und Steuerung einzelner Hauselemente ein

Schrankauszüge und ein Wäscheabwurf-Schacht sollen für ein immer aufgeräumtes Zimmer sorgen. Armaturen und Accessoires wurden aus der Serie Lulu (Dornbracht) gewählt. Die klare Strukturierung der Bereiche nach Funktionen und Blickachsen hat allerdings auch seine Nachteile: So müssen die Bewohner in der Nacht eventuell lange Wege vom Bett bis zur Toilette in Kauf nehmen. Die Wände werden in Ingrid Kreuz' Entwurf einheitlich in einem hellen Grundton gestaltet (Grundierung StoLook Fondo Perlweiß, darüber Sto

## Ehemaliger Schlafzimmerraum umfunktioniert

Das vormalige Schlafzimmer wird neu aufgeteilt: Der hintere Bereich wird zum Wohnraum für den Sohn Bastian, der vordere wird zum eigentlichen Spa-Bereich umfunktioniert. Er bildet zugleich die Verbindung zwischen dem sich anschließenden klassischen WC- und Waschtisch-Bereich und dem schon beschriebenen Lese- bzw. Schlafraum. Der Spa-Bereich wird zusätzlich erweitert durch einen auf den Balkon hinausragenden Wintergarten-Glaskubus. Er soll nach Vorstellung von Ingrid Kreuz den schlauchförmigen Balkon auch architektonisch aufwerten. Neben einer größeren Liegefläche erhält der Spa-Bereich auch mehr Tageslicht. Die rückwärtige Abtrennung zum neuen Wohnraum für Bastian erfolgt in voller Raumbreite durch einen Schrank, der zum Spa-Bereich hin mit raumhohen Glas-Schiebetüren (Raumplus) geschlossen wird. Um den Raum für wasserführende Einrichtungen nutzen zu können, wird im gesamten Spa-Bereich ein Podest eingezogen. Auf rund

16 Quadratmetern finden eine Wanne (Kaos 1, Kos) mit der Badewannen-Armatur Lulu (Dornbracht) sowie eine Dusche mit Dampffunktion (Rain Sky E, Dornbracht) reichlich Platz. Die frei im Raum platzierte Duscheneinheit ist bodeneben begehbar. Zwei Ablaufrinnen (Dal) regeln den Wasserabfluss. Als Tür kommt eine Echtglastür mit flächenbündig integrierten Scharnieren (Sprinz) zum Einsatz. Die Außenwände der Dusche sind beheizbar.

## Möbelanlage und Schminkplatz

Klare Linien finden Ursula und Jürgen auch im Bereich „Funktion“ vor; hier sind die Toilette (2nd floor, Duravit) und ein außergewöhnlich großzügiger Waschtisch mit zwei unterschiedlichen Beckenformen untergebracht. Die vom Schreiner gefertigte Möbelanlage (Oberfläche in bordeauxfarbenem Hochglanzlack) nimmt das rechteckige Becken mit integrierter Ablaufrinne und die transparente Glasschale (Bubble, Antonio Lupi) auf. Ein Schminkplatz mit großem Wandspiegel in unmittelbarer Nähe zur WC-Nische ergänzt das Ensemble.

Look Veneziano, helles Greige, gewachst). Die Decke wird einfarbig in einem leicht abgetönten Weiß gestrichen. Im Spa-Bereich kommt ein großformatiger Sandstein (Grauwacke, Berg. Land) und selektiv ein kleinteiliges Glasmosaik (Bisazza) zum Einsatz. far

## Kreuz Bad & Heizung GmbH in Schnaittach

Die ehemalige Beamtin aus dem Justizbereich heiratete mit Werner Kreuz den Inhaber eines Handwerksbetriebes in Schnaittach und eignete sich ihr Wissen um die Badplanung im täglichen Umgang mit Kunden, Selbststudium und dem Aufbaustudium Badgestaltung an. Aus dem kleinen Handwerksbetrieb entwickelte sich inzwischen ein Fachbetrieb für Wärme und Wasser mit 14 Mitarbeitern (2 Auszubildende) und einer großen Ausstellung. [www.kreuz.de](http://www.kreuz.de)

Sponsored by



## Die besten Kreativ-Badplaner Deutschlands

### 1. Gewinner in der Kategorie Best Ager SBZ

 **Katrin Balaun**, Mückel Bäder  
Bäder.Kontor im Stilwerk, Hamburg 13/2006

### 1. Gewinner in der Kategorie Single

 **Barbara Appel**, Hugo Appel GmbH,  
Neustadt 13/2006

 **Martina Zendel**, Carl Zendel GmbH,  
Göppingen 13/2006

### 1. Gewinner in der Kategorie Familie

 **Lütfiye Erbas**, Roomotion,  
Heilbronn 14/2006

 **Franziska Gnam**, Sanitär Wahl,  
Stuttgart 14/2006

 **Nicola Stammer und Christan Lerch**,  
Creativ AG, Lüneburg 14/2006

### Sonderpreise

 **Andrea Werdermann**, H.I.S. Kreyer GmbH,  
Frankfurt a. M. 15/2006

 **Martina Zendel**, Carl Zendel GmbH,  
Göppingen 15/2006

### Die weiteren Top-20-Entwürfe:

 **Heike Bakendorf**, Bakendorf GmbH,  
Berlin (Single) 17/2006

 **Gerti Strobel**, Strobel GmbH,  
Neckartenzlingen (Single) 17/2006

 **Angela und Andreas Rawe**,  
Rawe, Recklinghausen (Familie) 18/2006

 **Holger Steup**, Ludwig Steup GmbH,  
Mönchengladbach (Familie) 18/2006

 **Katrin Balaun**, Mückel Bäder,  
Hamburg (Familie) 19/2006

 **Uli Mundle und Gottfried Bizer**,  
Mundle GmbH, Sindelfingen (Single) 19/2006

 **André Michaelis**, Das Bad GmbH,  
Eichstätt (Familie) 20/2006

 **Uta Bering**, Uta Bering und Lutz Streich,  
Überlingen (Familie) 20/2006

 **Barbara Appel**, Hugo Appel,  
Neustadt (Best Ager) 21/2006

 **Heike Bakendorf**, Bakendorf GmbH,  
Berlin (Best Ager) 21/2006

 **Ingrid Kreuz**, Kreuz Bad & Heizung,  
Schnaittach (Familie) 22/2006

 **Peter Stock**, Bäderstudio Stock,  
Erbach (Familie) 22/2006